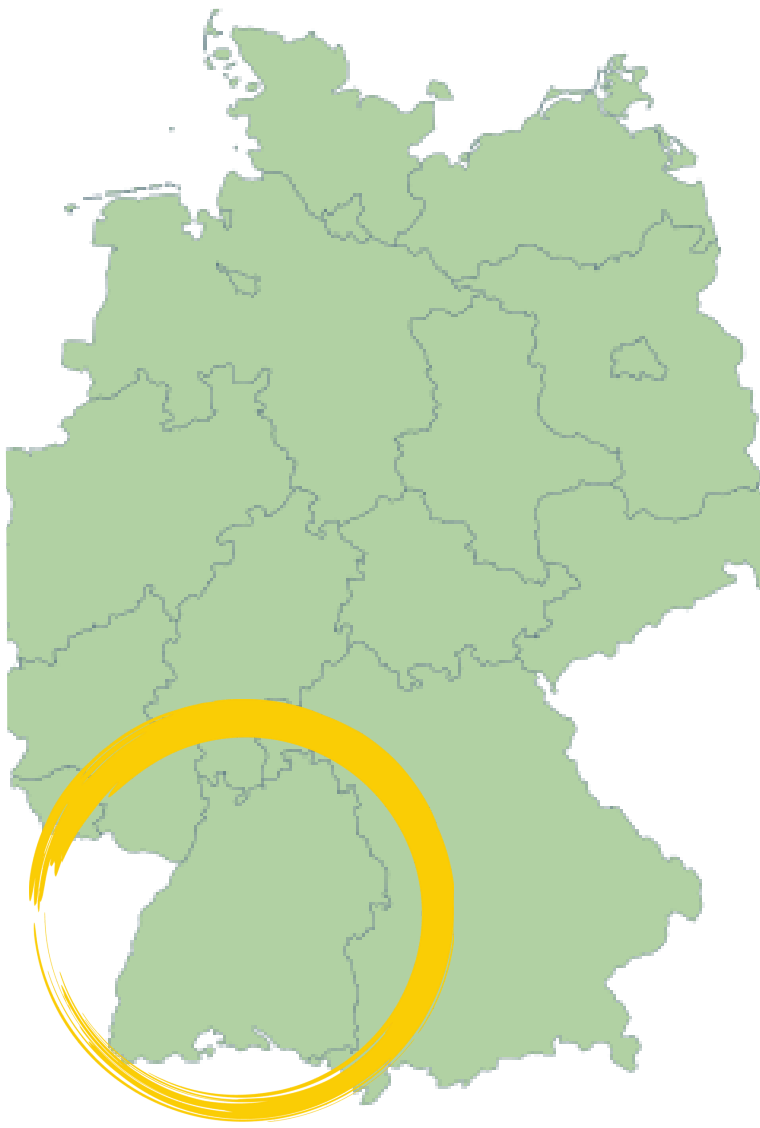




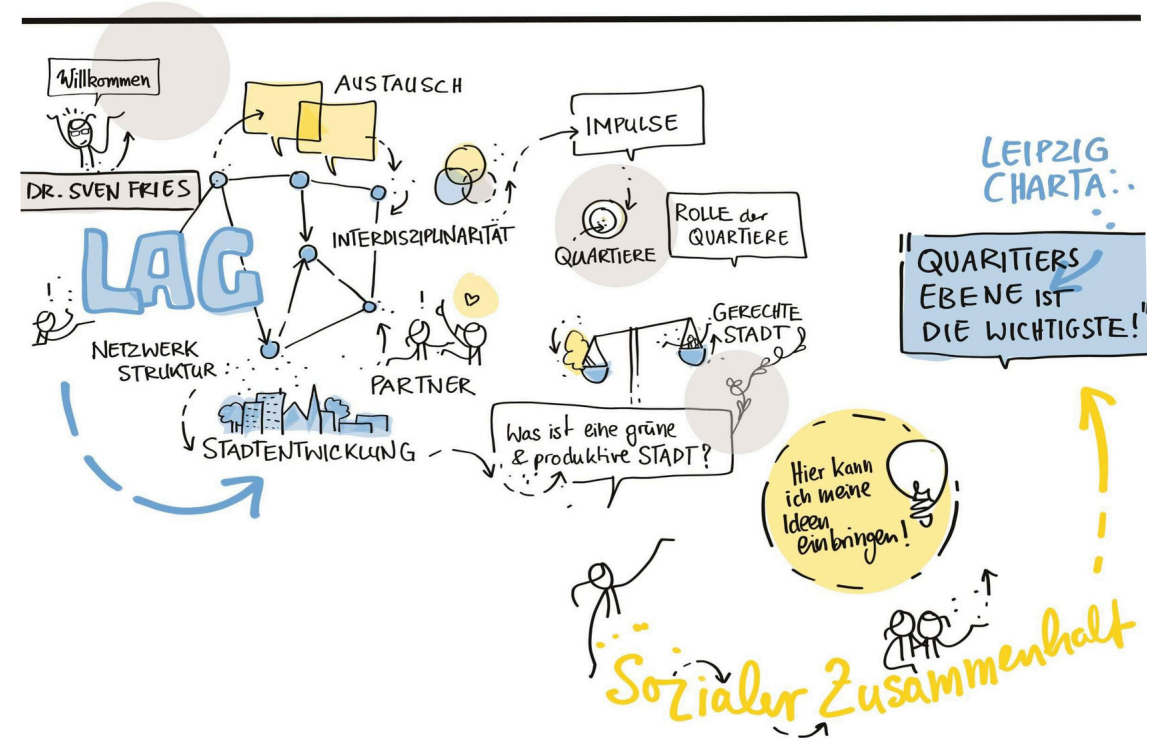
LANDESNETZWERK GWA Werkstatt 2026



Portal der statistischen Ämter des Bundes und der Länder (DeStat); David Liuzzo, CC BY-SA 2.0 DE, via Wikimedia Commons

Wer wir sind:

Wir verstehen uns als Lobby für
Gemeinwesen- und Quartiersarbeit –
und machen uns stark für eine soziale
Stadt- und Stadtteilentwicklung.
Seit über 15 Jahren engagieren sich
die Mitglieder unserer Landesarbeits-
gemeinschaft – ehrenamtlich. Sie
bündeln ihr Fachwissen zu
Stadtentwicklung, Quartiersplanung,
Gemeinwesenarbeit und der
Begleitung von Projekten für den
sozialen Zusammenhalt. Unser
Netzwerk verbindet über 500 Akteure.
Gemeinsam – etwa bei unseren
jährlichen Netzwerktreffen – setzen
wir uns für eine gemeinwohl-
orientierte Stadtentwicklung und den
sozialen Zusammenhalt ein.

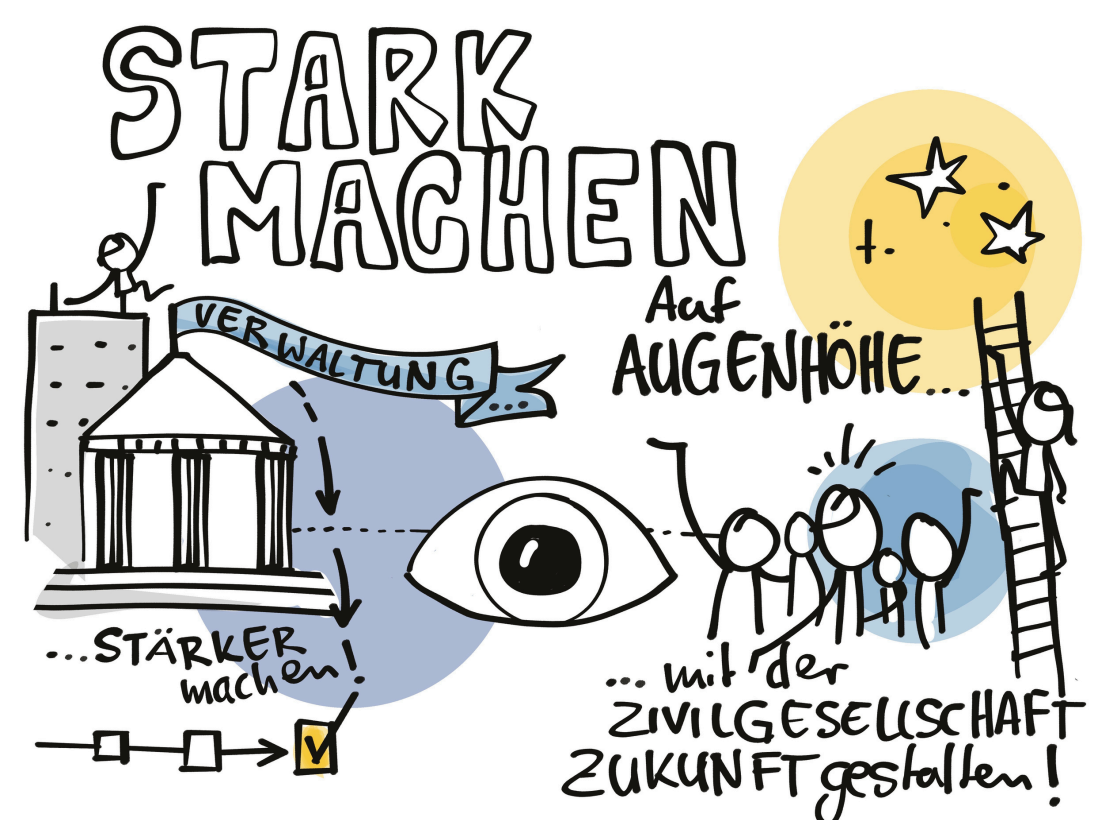


Das ist besonders an unserer Arbeit:

Wir bringen Wissen und Praxis zusammen – rund um
sozialraumorientierte Lösungen für eine integrierte
Stadtentwicklung. Dafür vernetzen wir die
unterschiedlichsten Akteure: Verwaltung, Politik,
Wohnungswirtschaft und Verbände, freie Träger und
die haupt- wie ehrenamtlich Engagierten in der
Quartiers- und Gemeinwesenarbeit – und viele mehr.
Zentraler Baustein sind unsere jährlichen
Netzwerktreffen. Hier überführen wir theoretische
Impulse gemeinsam in die Praxis und tauschen
Erfahrungen aus. Jedes Jahr widmen wir uns einem
aktuellen gesellschaftspolitischen Thema mit Bezug
zur Stadt- und Quartiersentwicklung. Das Besondere:
Hier kommen Akteure zusammen – von der lokalen
Gemeinwesenarbeit bis hin zu den
Landesministerien. So wächst das Bewusstsein für die
Arbeit im Quartier und für die Herausforderungen in
den Kommunen des Landes.

Unsere Themen:

- Städtebauförderung
- Finanzierung von
Stadtteilprojekten mittels
praxiserprobter Lösungen
- Quartiersmanagement und
Gemeinwesenarbeit
- Gesundheitsförderung im
Sozialraum
- Bürgerbeteiligung in der
integrierten Stadtentwicklung
- öffentliche Räume als Orte der
Begegnung
- zukunftsweisende Strategien zur
Sicherung von bezahlbarem
Wohnraum
- Älter werden im Quartier
- Integration und Inklusion
- Klimawandel und
Klimagerechtigkeit



**BUNDESARBEITSGEMEINSCHAFT
SOZIALE STADTENTWICKLUNG
UND GEMEINWESENARBEIT**

**PRAXISNETZWERK
FÜR SOZIALE
STADTENTWICKLUNG**
LAG Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V.

LAG 50
LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT
SOZIALE BRENNPUNKTE NIEDERSACHSEN e.V. 2012

Landesverband Sozialkultur Sachsen e.V.
**QUARTIERSTRECKE
QUARTIERSENTWICKLUNG &
GEMEINWESENARBEIT
SACHSEN**

**BUNDESVERBAND
MOBILE BERATUNG**
Gefördert vom
Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend
im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie **Leben!**

FOCO e.V.
FORUM COMMUNITY ORGANISATIONS



LANDESNETZWERK GWA Werkstatt 2026



Portal der statistischen Ämter des Bundes und der Länder (DeStat); David Liuzzo, CC BY-SA 2.0 DE, via Wikimedia Commons

Unser Ansatz für nachhaltige Strukturen:

In Kooperation mit den Landesministerien setzen wir uns dafür ein, dass Fördermittel für die Quartiersarbeit dort ankommen, wo sie wirken. Dafür braucht es klare Rahmenbedingungen, funktionierende Strukturen und die Beteiligung aller, die vor Ort etwas bewegen.

In unserem Netzwerk kommen Verbände, Unternehmen der Wohnungswirtschaft und kommunale Vertreter*innen zusammen – aus kleinen Gemeinden ebenso wie aus großen Städten. So entsteht ein lebendiger Austausch über aktuelle Herausforderungen und Lösungswege. Auch unser Vorstand ist breit aufgestellt: Seine derzeit zehn Mitglieder behalten gemeinsam die ganze Themenvielfalt des Netzwerks im Blick. Ergänzend zur ehrenamtlichen Arbeit des Vorstands konnte eine Minijob-Stelle zur Leitung der Geschäftsstelle eingerichtet werden. So bleiben wir mit den Mitgliedern kontinuierlich im Austausch und sichern die Qualität der jährlichen Netzwerktreffen.

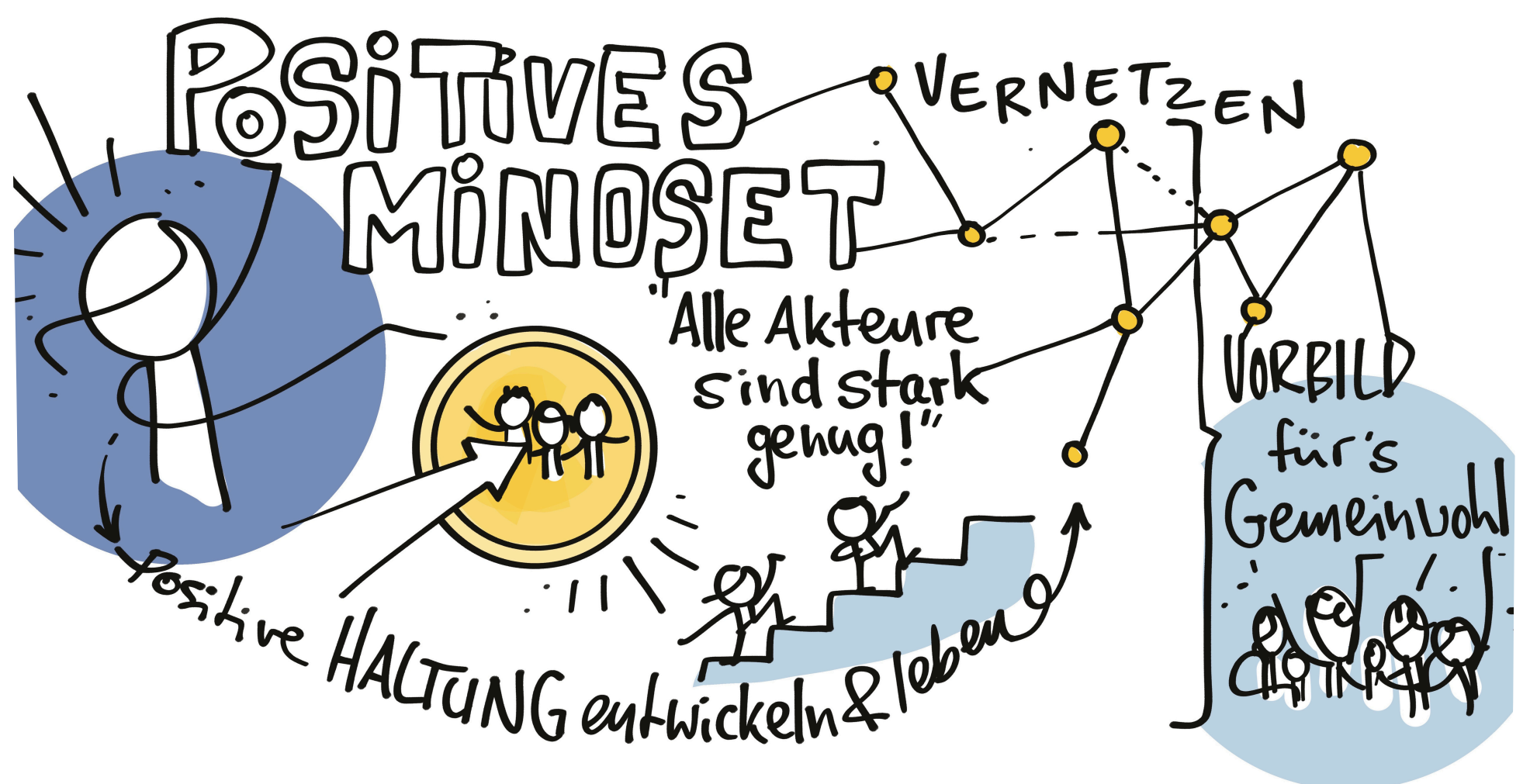


Unsere Antwort auf knappe Kassen:

Im vergangenen Jahr haben wir uns als LAG im Rahmen unseres Netzwerktreffens explizit mit der Frage beschäftigt, wie Städte und Quartiere Orte des gesellschaftlichen Zusammenhalts bleiben – trotz finanzieller Unsicherheiten und Investitionsdruck. Als Veranstaltungsort haben wir dafür gezielt die Sparkassenakademie Stuttgart gewählt und konnten den Präsidenten des Sparkassenverbandes für ein Grußwort gewinnen. Dieser sprach sich klar für die Stärkung gemeinschaftlicher Orte aus.

Unsere zentralen Ansätze:

- Einbindung privater Akteure und Stärkung ihres Verantwortungsbewusstseins.
- Förderung einer positiven Grundstimmung trotz schwieriger Rahmenbedingungen bei allen Akteuren.
- Bewusstsein schaffen, dass die Zukunft aktiv gestaltet werden kann.
- Haltung zeigen und den gemeinsamen Austausch als Grundlage für Lösungsansätze nutzen.



Kooperationen mit Mehrwert:

Unsere Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Soziales, Arbeit und Gesundheit Baden-Württemberg ermöglicht die Finanzierung unserer jährlichen Netzwerktreffen. Diese werden im Rahmen der Landesstrategie „Quartier 2030 – Gemeinsam.Gestalten.“ gefördert. So bleibt die Qualität unserer Veranstaltungen dauerhaft hoch.

Zudem arbeiteten wir in den vergangenen Jahren mit dem Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen zusammen, der obersten Landesbehörde der Städtebauförderung. Da diese in Baden-Württemberg vor allem auf investive Maßnahmen ausgerichtet ist, setzen wir uns für eine stärkere nicht-investive Förderung sozialer Projekte ein.

Durch unsere Kooperationen erreichen wir:

- Vernetzung der Landesministerien und Förderung des fachlichen Austauschs.
- Sensibilisierung für die Rahmenbedingungen einer nachhaltigen Quartiers- und Gemeinwesenarbeit.
- Neue Impulse durch Kooperation mit Forschung und Wissenschaft sowie Wissensaustausch für unsere Mitglieder.
- Perspektivwechsel durch die Zusammenarbeit mit Akteuren aus Architektur und Publizistik, beispielsweise der Internationalen Bauausstellung 2027 StadtRegion Stuttgart.
- Inhaltliche Synergien und gemeinsame Lobbyarbeit mit weiteren Landesnetzwerken, etwa der LAG Mehrgenerationenhäuser und der LAG für Kinderinteressen.



• Carina Löffler
• Andreas Hofer, IBA'27
• Vera Völker, LAG Moderation

1. Wie können die Zielgruppen einbezogen werden? Welche
2. Was sind die zukünftigen Fir
3. Welchen Weg muss die Städ um die Quartiersentwicklun
4. Findet Sozialraum bezogene werden?

**BUNDESARBEITSGEMEINSCHAFT
SOZIALE STADTENTWICKLUNG
UND GEMEINWESENARBEIT**

**PRAXISNETZWERK
FÜR SOZIALE
STADTENTWICKLUNG**
LAG Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V.

LAG 50
LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT
SOZIALE BRENNPUNKTE Hess e.V.

Landesverband Sozialkultur Sachsen e.V.
QUARTIERSENTWICKLUNG & GEMEINWESENARBEIT SACHSEN

VsKA

**BUNDESVERBAND
MOBILE BERATUNG**

Gefördert vom
Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie leben!

FOCO e.V.
FORUM COMMUNITY ORGANIZING